

5. LogoTalk

Mit logopädagogischem und logotherapeutischem Wissen LEBEN – GEMEINSCHAFT – BERUF – KRISEN GESTALTEN

Erhalten Sie Einblick in die Anwendung der Logotherapie in verschiedenen Berufsfeldern!

Am 2. Dezember 2025 spricht der Arzt Gottfried Matthias Spaleck über seine Arbeit in seiner psychotherapeutisch ausgerichteten Praxis. Anschliessend wird er vom SGLE-Moderationsteam befragt. Das Publikum hat danach Gelegenheit, selbst Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist unentgeltlich.

Datum: Dienstag, 2. Dezember 2025, 18:30 – 19:30 Uhr, online (Zoom)

Gesprächspartnerin: Dr. Gottfried Matthias Spaleck
Arzt, Logotherapeut, Psychotherapeut

Moderationsteam: Bruno Frischherz, Roland Mahler

Teilnahme: Mit folgendem Link (Raum ab 18:15 Uhr offen):
<https://us02web.zoom.us/j/84145743777?pwd=rNjQ1WJSNhrkTidYNbQXZ2vjUbUunp.1>
Meeting-ID: 841 4574 3777
Kenncode: 201448

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

LogoTalk vom 2. Dezember 2025

Mit logopädagogischem und logotherapeutischem Wissen

LEBEN – GEMEINSCHAFT – BERUF – KRISEN GESTALTEN

Ich bin

Gottfried Matthias Spaleck, verheiratet mit Ulla Spaleck, Vater dreier Kinder und Grossvater von drei Enkelkindern. Ich lebe in Neuwied am Mittelrhein, umgeben von markanten Mittelgebirgen wie Eifel und Westerwald. Ich lebe gerne in dieser Region mit ihren natürlichen Schönheiten, ihrem kulturellen Reichtum und auch mit ihren guten Weinen an Mosel, Ahr und Rhein.



Da tanke ich auf

Im Besonderen im Zusammensein und im Austausch mit meiner Frau. Im Staunen über die Wunder der Natur, die überall, auch im Kleinen, zu finden sind. Bei der Pflege und im Geniessen unseres Gartens. Im echten Gespräch. Beim Verweilen in kraftvollen Landschaften wie z. B. dem Oberengadin. Beim Betrachten des Sternenhimmels. Beim Genießen guten Essens und Trinkens.

Meine berufliche Tätigkeit

Ich arbeite seit ca. 50 Jahren als Arzt, anfänglich in der Ganzheits- und Komplementärmedizin mit Ausbildungen in Homöopathie, Naturheilkunde und Ernährungsmedizin. Später kamen Ausbildungen in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, in der analytischen Psychologie C. G. Jungs, in imaginativen Verfahren, in der Achtsamkeitstherapie und in der Logotherapie (bei Ulla Tirier, Elisabeth Lukas und Uwe Böschmeyer) hinzu. Seit 30 Jahren arbeite ich in meiner eigenen, psychotherapeutisch ausgerichteten Praxis, unterstützt von meiner Frau. Mit ihr zusammen gestalte ich auch unser kleines Erwachsenenbildungsinstitut „Treffpunkt Sein und Sinn“. Ich bin dankbar, Menschen, die auf der Suche nach ihrer seelischen Gesundheit und/oder nach der Sinnhaftigkeit in ihrem Leben sind, eine Strecke auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Ich bin immer wieder sehr berührt davon, mit welchen inneren und äusseren Herausforderungen Menschen in ihrem Leben konfrontiert sind und zu welchen kreativen Gestaltungen sie oft fähig sind.

Die Logotherapie ist für mich ...

... zum Zentrum meines psychotherapeutischen Ansatzes geworden. Das von Viktor Frankl umrissene Menschenbild umfasst eine Tiefe und Weite, nach der ich in meinen früheren Ausbildungen oft vergebens gesucht habe. Der Verweis Viktor Frankls auf die geistige Person als das Zentrum des individuellen Menschen und auf das Angesprochen-Sein des Menschen aus der überpersonalen geistigen Sphäre ist in meinem Erleben ein Erfassen der Wirklichkeit und eine Bekräftigung der menschlichen Würde. Der Entwurf Viktor Frankls öffnet nach meinem Erleben zahlreiche Tore, leidenden und suchenden Menschen hilfreiche Perspektiven aufzuzeigen. Zudem lassen sich auch andere psychotherapeutische Methoden auf dem Fundament des Menschenbilds der Logotherapie vertieft einsetzen. Darüber hinaus erlebe ich, dass das Menschenbild der Logotherapie hilfreiche Impulse in nahezu allen Bereichen bietet, in denen Menschen mit Menschen in Kontakt sind.